

DER ARCHAISCHE FRIEDHOF AM STADTBERGE VON THERA 143

kreuzte Zickzacklinie) mit Punkten darin; um den Ansatz des Randes ein Streifen senkrechter Schlangenlinien; zwischen den Henkeln jederseits drei Felder: a und c je ein Vogel, vor dem eine Blume (Kreis mit Mittelpunkt, Punktstengel), hinter dem oben ein gegittertes Dreieck, unten ein Hakenkreuz oder ein Stern, über dem zwei wagrechte kurze Zickzacklinien; b Vierblatt mit Füllung gegitterter Dreiecke. Neben den Henkelansätzen Blumen (Punktrossette, Punktstengel), dazwischen kurze Zickzacklinien. Unter den Henkeln herum eine falsche Spirale in Form länglicher tangierter Punkte, darunter gefirnisst.

2. Mit hohem Halse.

a. Unbemalete.

15. Grab 21 (26). Beil. XVIII 1. H. 1,01. Grober, sehr harter gelbrötlicher Thon, die Oberfläche dünn gelb angestrichen.

16. Grab 90 (100) 6. Teil vom Stomion eines grossen Pithos ähnlicher Form aus noch größerem Thon. Um den Halsansatz eingedrückte Linien und Kreise.

b. Bemalte.

a. Mit Schulterhenkeln.

17. Grab 10 (18) 9. Beil. XVII 4. H. 0,67. Grober orange-

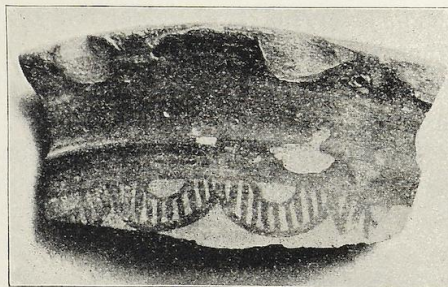


Abb. 43. Scherbe der Amphora 18.

roter Thon, dünner gelber Überzug, dünner matter brauner Firnis. Doppelhenkel. Am Hals senkrechte Streifen mit Schach-